

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Entgegen der ersten Verfügung erhalten nun die höheren Uof. am Ordonnanzdolch auch ein Schlagband.

... und das Gleichgewicht ist wieder hergestellt!

Graf Bobby hat die Grippe

Der arme Graf Bobby ist ernstlich erkrankt und muß das Bett hüten. Er läßt den Doktor kommen, und dieser nimmt seine Temperatur mit dem Fieberthermometer. Mit bedenklichem Gesicht liest er die Temperatur ab: «Hm, hm, achtunddreißigkommasieben.»

«Celsius?» fragt Graf Bobby.
Der Arzt nickt.

«Und wenn man denkt», bemerkt Bobby mit matter Stimme, «so eine Wärme, und dazu noch im Schatten.»

J. R. M.

Das ganze Volk fällt Ski

Gestern fragte mich ein Kamerad, warum er wohl dies Jahr so viel falle, wenn er Ski fahre. «Das Jahr güt's äbe mee Löcher, wäge däm neue Plakat», antwortete ich ihm.

H.

Noch einmal Fürstenberg

Fürstenberg steigt aus seinem Grabe und sieht sich im heutigen Berlin um. Geht flugs wieder hinunter und sagt zu seinen Bankier-Kollegen:

«Na, ich sehe, daß ich auch jetzt wieder richtig liege.»

Gr.

Die gute Schule

Hans kommt zu spät und ohne seine Hände gewaschen zu haben in die Schule.

Lehrer: «Was würdest du sagen, Hans, wenn ich zu spät und ohne meine Hände gewaschen zu haben zur Schule käme?»

Hans: «Ich würde nichts sagen, Herr Lehrer, ich wäre zu höflich.»

zi.



In BERN

essen Sie am besten im neuen Bellevue-Grill und Bar neben dem Bundeshaus

Hotel Bellevue Bern



Liebe Mitarbeiter!

Das Volk hat unsere Schwarzhandel-Plakate geprüft. Und das Volk hat gesprochen. Die Abstimmung ergab folgende Resultate:

1. Rang

Bild Nr. 7 erhielt 681 Stimmen
Bild Nr. 4 erhielt 628 Stimmen
Bild Nr. 1 erhielt 587 Stimmen

2. Rang

Bild Nr. 4 erhielt 603 Stimmen
Bild Nr. 7 erhielt 593 Stimmen
Bild Nr. 1 erhielt 583 Stimmen

3. Rang

Bild Nr. 1 erhielt 592 Stimmen
Bild Nr. 4 erhielt 573 Stimmen
Bild Nr. 5 erhielt 570 Stimmen

Beugen wir uns, wir Autoren! Die Preise werden, entsprechend der Rangliste, mit den nächsten Honoraren ausbezahlt.

Liebe Leser,

die ihr Euch der Mühe unterzogen habt, unsere Entwürfe zu klassieren, seid herzlich bedankt!

Verlag und Redaktion
des Nebelspalters.

Ojee, de Bodensee!

Heldenlied 1944

I ha mi gfürcht, i gibe's zue
— i chönn't gar nid bestriite —
wo's gar so schüüli wüescht hät tue
uf eusere Wättersiite.

Ha gschäächet über de Bodensee:
Herjeses, wenn s' jetzt chäämed!
Mir täti 's Herz in Hose weh,
wenn s' mir mis Gerschtli näamed!

Doch glii hät 's Gwitter nahegla,
ha wider tapfer gschnuufet,
wil 's wiiter wäg händ Arbet gha,
all Händ voll, und zwar ghuuffet.

Doch wo-n-i wider läbesfroh
mis Müetli ha binander,
da merk' ich voller Schräcke: Oh
ver....! Jetzt chunnt der Ander!

Oh, gääb's doch gar kän Bodensee!
Oh, chönn't me 'n doch verschänke!
Denn: Gääb's dört gar käs Wasser meh,
so wett e kän cho tränke.

Die besten Weine von

NEUCHÂTEL CHÂTENAY

seit 1796